

Namenlos Nr. 1 ???

das muß doch nicht sein, oder?

*Wenn Sie sich an der
Namensgebung unsere
Stadtteilzeitung
beteiligen und gewinnen wollen,
lesen Sie Seite 9 und 10*



Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Quartiersmanagement
Stadtteilzeitung Ausgabe Nr. 1
November 2003





Christiana Klette

Schmiedestr. 6
34348 Hann. Münden
Tel. 05541 / 4417
Fax 05541 / 4421
Handy 0170 611 56 12
e-mail: info@raumausstatter-klette.de

Gardinen • Teppichboden • Sonnenschutz • Wäscheservice
Tischwäsche • Nähatelier • Schlüsseldienst • Notöffnung



DIE BRILLE

Ihr Partner für gutes Sehen

Ziegelstraße 42-44
34346 Hann. Münden

Telefon 055 41 / 7 12 17

Telefax 055 41 / 7 12 14

bürgertreff

Das soziokulturelle Zentrum der „Altstadt III“

Öffnungszeiten:

Montags : 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstags: 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstags: 14:00 bis 18:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner für Anzeige in der Bürgerzeitung

Hubert Gerdes, Ziegelstrasse 36

☎: 05541-95 48 08

AG Zeitung- „Bürgertreff“

Schmiedestrasse 5

34436 Hann.Münden

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich / uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen, für all diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen und zum Austausch sowie als Treffpunkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppe.

Grußwort des Bürgermeisters



Verehrte Leserinnen, verehrte Leser,
liebe Stadtteil-Bewohnerinnen und –Bewohner

„Tue Gutes und schreibe darüber“

Diese bekannte, leicht abgewandelten Redewendung beschreibt die Arbeit der „Zeitungs-AG“, unter Leitung der Quartiersmanagerin Viviana Castillo, für die vorliegende erste Ausgabe der „Quartierszeitung“.

Seit November 2003 führt der Internationale Bund als Kooperationspartner, im Rahmen des Bundesprogramms Soziale Stadt, das Quartiersmanagement für die Stadt Hann. Münden durch. Mit der Eröffnung des Bürgertreffs gibt Viviana Castillo den Bewohnern des Quartiers und der interessierten Bevölkerung in den Arbeitsgruppen einen Einblick in das Geschehen im Stadtteil. Durch die Mitarbeit interessierter Bürger und Gruppen konnten inzwischen verschiedene Arbeitsgruppen gegründet werden. Ich erinnere hier an das Straßenfest im September, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen war. Die Zeitungs-AG als „jüngste“ Neugründung bietet mit der nun vorliegenden Stadtteilzeitung eine weitere Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Neuigkeiten aus dem Quartier Altstadt III für die Bewohner im Stadtviertel und alle Bürger unserer Stadt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Lektüre. Den Mitarbeitern der Zeitungs-AG wünsche ich die verdiente Anerkennung und auch für die nächsten Ausgaben gutes Gelingen.

Ihr

Klaus Burhenne

Bürgermeister

Grußwort des Geschäftsführers des IB..



Als geschäftsführender Leiter des Internationalen Bundes (IB) in Hann.Münden möchte ich dieser neuen Initiative des Quartiersmanagements, der Bürgerzeitung, alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Es freut mich besonders, dass auch „unsere“ Jugendlichen des Freiwilligen Sozialen Trainingsjahres (FSTJ) in dieses Projekt einbezogen sind, das ihnen die Möglichkeit gibt, wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Werdegang zu sammeln: Hier können sie aus dem engeren Bereich des FSTJ heraustreten und sich und ihre Wünsche, Bedürfnisse und Erfahrungen einer größeren Öffentlichkeit vorstellen. Ich hoffe, dass diese Möglichkeit auch von vielen Bewohnern des Viertels „Altstadt III“ wahrgenommen wird. Diese Zeitung soll zu einem wirklichen „Sprachrohr“ des Viertels - von den und für die Einwohner werden - in dem sich alle wiederfinden können, egal welcher Gruppe, Nationalität oder Kultur sie angehören.

Wenn dies gelingt, kann die Zeitung auch ein Botschafter des Viertels nach Außen hin sein und somit viel zum Gelingen des Projekts „Soziale Stadt“ beitragen.

Dafür viel Erfolg!

Ihr

Jörg Sieksmeyer

Inhalt / Konular

Bitte klicken Sie auf den Text, der Mauszeiger wird dann zu einer Hand mit Zeigefinger. Beim Anklicken springen Sie automatisch auf die Seite, auf der Artikel beginnt!

Seite

Grußwort des Bürgermeisters Belediye Baskani'nin konusmasi	3
Grußwort des Geschäftsführers des IB IB-Baskani'nin konusmasi	4
Einleitende Worte der Quartiersmanagerin Semtmenajeri'nin acilis konusmasi	6 - 7
Warum eine Stadtteilzeitung? Neden bir Mahallegazetesi	8
Vorstellung der Arbeitsgruppe „Leben im Quartier“ Is gruplarinin tanitimi „Semt'de yasam“	9
Namenlos Nr.1? Isimsiz No. 1	10 - 11
Vorstellung der Arbeitsgruppe „Verkehr“ Is gruplarinin tanitimi „Trafik“	12 -13
Veranstaltung im Quartier (November 2003 bis Januar 2004 Semt'deki organizasyonlar (kasim 2003'den Ocak 2004'e kadar	14 - 18
Lokale Agenda 21 Lokal ajanda	19
Zeit für ein Kind Cocuklarimiza zaman	20
Das Programm des Geschwister- Scholl- Hauses Geschwister-Scholl-Haus'un programlari	21 - 22
Das Freiwillige Soziales Trainingsjahr (FSTJ) stellt sich vor FSTJ'un tanitimi	23 - 24
Ramadan und Advent /Weihnachten Ramazan ve Beklenenek/ Noel	25
Weihnachtsbastelei Noelelisi/ oyunack yapmak	25 - 26
Danksagungen / Tesekkürle	27

Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger,

als Quartiersmanagerin freue ich mich sehr, Ihnen unsere allererste Zeitung, die zwar dieses Mal als „Namenlos“ (aber nicht inhaltslos) erscheint, vorstellen zu können. Ich bin überzeugt, dass, obwohl es nach außen vielleicht nicht so sichtbar ist, nach innen doch ein Prozess anfängt, der uns in einer hoffentlich näheren Zukunft alle verbinden und dazu beitragen wird, in guter Nachbarschaft das Leben im Quartier Altstadt III noch lebenswerter zu gestalten. Die Zeiten sind nicht gerade rosig, aber das heißt nicht, dass wir deswegen den Kopf hängen lassen; im Gegenteil, wir müssen weiter unser Bestes geben. Gerade in solchen Zeiten ist die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt sehr wichtig, um die Zukunft aktiv und solidarisch besser zu gestalten. Dazu will unsere Zeitung beitragen.

Wir wollen über schon gelaufene, gerade laufende und noch geplante Aktionen und Projekte berichten, Einrichtungen und Vereinen, die in „Altstadt III“ arbeiten, Platz geben, sich vorzustellen und darüber hinaus einen umfangreichen Serviceteil bieten (Adressen, Öffnungszeiten, Ansprechpartner, kulturelle Veranstaltungen, allgemeiner Veranstaltungskalender usw.). Selbstverständlich werden wir auch über den weiteren Verlauf des Projektes „Soziale Stadt“ und geplante Info-Veranstaltungen ausführlich berichten.

Die Zeitung soll auch ein Forum/ Sprachrohr für die Bürgergruppen sein, die sich schon aktiv an diesem Projekt beteiligen, z.B. die AGs „Frauen“, „Leben im Quartier“ und „Verkehr“.

Es soll aber eine Zeitung nicht nur **für** die Bewohner/ innen, sondern auch **von** den Bewohnern/ innen sein, d.h. wir werden auch Artikel veröffentlichen, die Sie uns senden bzw. vorbeibringen; wir möchten,

dass die Zeitung Ihre Interessen, Wünsche und Erfahrungen widerspiegelt und natürlich auch Ihre Kritik Platz findet.

Ein Bereich, in dem wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen sind, ist z.B. die geplante Nachbarschafts- und Arbeits-Austauschbörse. Wenn Sie sich darunter jetzt noch nicht Genaues vorstellen können, lesen Sie unbedingt die 2. Ausgabe dieser Zeitung (erscheint am 31. Januar 2004)! Außerdem planen wir ein „Stadtteilkochbuch“ zu veröffentlichen, als Beitrag zu einem besseren Kennenlernen und Integration der verschiedenen Kulturen, die in der „Altstadt III“ zusammenleben. Dazu brauchen wir Ihre Erfahrungen und Rezepte. Na, haben wir Ihnen Appetit auf unsere Zeitung gemacht?

Zum Abschluss noch ein kleiner Nachtrag zu unserem ersten Straßenfest:

Unser Ziel war, die Identifikation der Bewohner/ innen mit ihrem Stadtteil zu stärken, das soziale Miteinander anzuregen, Begegnungen zu fördern und Spiel und Spaß zu bieten.

Meinem Eindruck nach wurde dies Ziel mehr als erreicht: Es ist gelungen, in überaus angenehmer Atmosphäre (und bei wunderschönem Wetter) die verschiedensten Menschen zusammenzuführen und Gespräche und Begegnungen auf allen Ebenen anzuregen. Dies war nur möglich mit der Hilfe und durch den Beitrag vieler Menschen aus der „Altstadt III“, aus der Verwaltung und der Politik, bei denen ich mich hier noch einmal sehr herzlich bedanken möchte. Ein ganz besonderer Dank gilt den jugendlichen Teilnehmer/ innen des FSTJ, ohne deren Hilfe und Begeisterung dieser Erfolg unmöglich gewesen wäre.

Vivianer Castillo

Ihre Quartiersmanagerin



Ps:

Achten Sie auf unsere Info-Veranstaltungsreihe „Sanierung/Modernisierung in „Altstadt III“

Wir fangen an mit „Keine Angst vor Denkmalschutz“

„Gott schütze dieses Haus vor Feuer, Sturm und Denkmalschutz“

Ist Denkmalschutz vergleichbar mit Naturschutzkatastrophen wie Feuer und Sturm, oder lassen sich die Hauseigentümer und Bewohner von alten Vorurteilen beeinflussen ?

Welche Vorurteile und Chancen und welche Pflichten der Besitzer eines Baudenkmals hat, können Sie erfahren am Montag, 10. November 2003, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Bürgertreff, Schmiedestr. 5.

Als Referent begrüßen wir Herrn Burkhard Klapp (Denkmalschutzpflege Hann.Münden)

Warum eine Stadtteilzeitung?

Die Zeitung soll die Möglichkeit bieten, Sie, die Bürgerinnen und Bürger des Quartiers, regelmäßig über alles, was hier passiert „auf dem Laufenden“ zu halten. Es gibt hier regelmäßige Angebote, Arbeitsgruppen oder Veranstaltungen. Hann. Münden hat ein vielfältiges Angebot an Beratungseinrichtungen für junge oder alte Menschen, für Frauen, für Behinderte, Migranten, für alle Menschen, die sich in Krisensituationen befinden. Wir möchten regelmäßig über diese Möglichkeiten berichten und Ihnen Öffnungszeiten sowie Ansprechpartner vorstellen.

Selbstverständlich wird unsere Zeitung über das Programm „Soziale Stadt“ berichten, über die bereits abgeschlossenen oder begonnenen, wie auch geplanten Projekte. Nicht zuletzt soll es aber eine Stadtteilzeitung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sanierungsgebietes Altstadt III sein, die Ihre Interessen, Wünsche, Kritik und Erfahrungen widerspiegelt, also IHRE Zeitung.

Daher hoffen wir, dass sich alle an unserer Stadtteilzeitung aktiv beteiligen, durch Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge oder auch konkrete Unterstützung.

Diese erste Ausgabe wurde von 4 Personen „gemacht“. Das Redaktionsteam würde sich gerne vergrößern, also mitmachen, Leserbriefe schreiben, Fotos vorbeibringen usw.!!! Wir möchten natürlich auch das Quartier nach Außen darstellen.

Wir wünschen allen viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen!



Farben Tapeten Fussbodenbeläge

Inh. Gerd Klingler
Tanzwerderstr. 5 Tel. 05541/4595
34346 Hann. Münden Fax 05541/5457

**Ihr kompetenter Ansprechpartner mit qualifiziertem
Fachhandel und eigener Malerwerkstatt**

Arbeitsgruppe „Leben im Quartier“

Am 22. April 2003 hat diese AG die Arbeit aufgenommen und tagt nun mehr oder weniger regelmäßig im „Bürgertreff“. Wir, das sind die Frauen und Männer die sich dieser Arbeit und vor allem dieser Aufgabe verpflichtet fühlen, haben uns zum Ziel gesetzt, das „Miteinander“ der verschiedenen anderssprachigen Volksgruppen und der einheimischen Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern! Um dies zu erreichen, veranstalten wir gemeinsame Treffen damit wir uns näher kennen lernen, Vertrauen zu einander gewinnen und auch Erwartungen und Wünsche aussprechen können. Durch kleine oder größere Schritte wollen wir Verbesserungen oder auch Veränderungen aktiv angehen!

Wir haben festgestellt, dass durch gemeinsam ausgeführte Aktivitäten, dieses „Miteinander“ am besten gefördert wird. Dazu zählt zum Beispiel das gemeinschaftliche Kochen zwischen türkischen Hausfrauen und deutschen Hausmännern. Die resultierende Meinung, beim darauf folgenden gemeinsamen Essen war: Es schmeckt, aber in Zukunft könnten die Gerichte mehr „Pepp“ vertragen.

Was haben wir sonst noch gemacht Eine Fahrradtour mit Jung und Alt nach Lindewerra, ein für das erste Mal recht gelungenes Straßenfest in der Schmiedestrasse und nicht zu letzt unsere neue Zeitung, leider noch ohne Namen, die mit dieser ersten Ausgabe vor Ihnen liegt.

Bitte helfen Sie mit, für unser jüngstes Kind einen Namen zu finden. Und noch eine Bitte: Besuchen Sie uns doch mal beim „Frühstück für Alle“ (Es gibt auch ein Frauenfrühstück!) das ca. alle drei Wochen stattfindet.

Hubert Gerdes

PS. Alle Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender!



Namenlos Nr. 1 ???

Unsere/Ihre Zeitung hat bisher keinen Namen. Das soll natürlich nicht so bleiben. Wie Sie vielleicht wissen, wurden bereits auf dem Straßenfest Vorschläge für die zukünftige Bezeichnung der Stadtteilzeitung gesammelt. Aus den zahlreichen Vorschlägen haben wir bereits eine Vorauswahl getroffen. Wir möchten Ihnen diese auf der folgenden Seite gerne präsentieren und Sie bitten, sich an der Auswahl zu beteiligen. Schneiden Sie das folgende Blatt ab, kreuzen Sie Ihren Lieblingstitel an und geben Sie es bis zum 30. November im Bürgertreff, Schmiedestraße 5 ab. Es soll sich für Sie natürlich auch lohnen. Der Vorschlag, der die meisten Stimmen erhält, wird als künftiger Name für die Zeitung genommen. Wenn Sie für diesen Vorschlag gestimmt haben, können Sie mit etwas Glück einen kleinen Preis gewinnen.



- “Blaue Leiter“ Altstadt III
- „Mittendrin Journal“ Altstadt III
- Altstadt Fenster
- Quartier-Nachrichten Altstadt III
- Zuruf
- Flüstertüte
- Der Lautsprecher
- Das Sprachrohr Altstadt III
- Die Stadtteilzeitung (Stadtz)



Name: _____

Anschrift: _____

Arbeitsgruppe „Verkehr“

Was will die Arbeitsgruppe Verkehr erreichen? Ist nicht die Verkehrsplanung in der Stadt Sache des Ordnungsamtes? Ja, und wenn es um Entscheidungen geht, liegt die Zuständigkeit nach wie vor dort. Warum dann also die Arbeitsgruppe? Hier die Antwort:

Das neue Konzept im Sanierungsgebiet Altstadt III, mit dem Untertitel „Soziale Stadt“, deutet schon an, dass hier etwas hinzukommt: Nämlich die Mitbeteiligung der Bürger, die hier wohnen. Alle sind aufgerufen sich zu beteiligen. Und tatsächlich haben sich auch bereits seit fast einem Jahr einige Bürger bereit gefunden, dabei mitzumachen. Einige Hausbesitzer, aber auch Mieter sind mit dabei. Es geht darum sich an der Planung schon ganz von Anfang an mit zu beteiligen, sei es, dass man selbst neue Ideen hat, oder auch nur mit diskutieren will, wenn die eigenen Interessen berührt werden. Wie erwähnt, tasten sich verschiedene AG's, an die zu lösenden Aufgaben heran, wobei sich immer wieder zeigt, dass auch die professionellen Planer, die es schließlich auch dabei geben muss, es sehr zu schätzen wissen, wenn von den Bürgern Anregungen, vielleicht auch Bedenken kommen. Denn schließlich ist eine Altstadt ohne ihre Bewohner eine leblose und öde Wüste.

Und genau hier liegt ein zentrales Problem: Es gilt, der zunehmenden Auszehrung und den vielen Leerständen, die schließlich Ursachen haben, zu begegnen und diese negative Entwicklung umzukehren und möglichst effektiv gegen zu steuern. Der Anfang ist bereits gemacht.

Was ist geschehen? In vielen Treffen wurden bereits mögliche Lösungen verschiedenster Art erarbeitet. Es geht immer darum Lösungen zu finden, wie wir dem ganzen Quartier neues Leben einhauchen können, damit alle, die hier wohnen auch etwas davon haben. Und weil, je nach Art einer Planung, und einer daraus folgenden Nutzung z.B. einer Freifläche, eines Innenhofes, Durchgänge für Fußgänger oder auch Stellplätze für die Fahrzeuge der Anwohner, die verschiedensten Wünsche berücksichtigt werden sollen, muss sich die Verkehrsregelung im Sanierungsgebiet diesen Erfordernissen zwangsläufig anpassen.

Und dabei sind hier die Bürger, die hier wohnen, oder auch die Hausbesitzer ganz besonders gefragt. Gerade in letzter Zeit sind dabei auch ganz neue Lösungsansätze „erbrütet“ worden. Die Verkehrsplanung muss sich also stets den voraus gegangenen Nutzungszielen entsprechend anpassen, damit ein in sich für die Anwohner praktikables und stimmiges Konzept dabei heraus kommt, bei dem jeder das Gefühl hat, hier fühle ich mich wohl und die Altstadt, speziell mein Quartier, bei dessen Sanierung ich mitgemacht habe, ist mein zu Hause.

Nach anfänglichem Zögern haben sich auch schon einige Bürger getraut, einfach mal rein zu schauen und zu zuhören, um was es da überhaupt geht. Niemand muss mit einem neuen Konzept aufwarten und irgend etwas offerieren. Es reicht, einfach dabei zu sein und zu zeigen, dass es einem nicht egal ist, was aus unserer Altstadt künftig werden soll. Das Mitmachen geschieht ziemlich diskret und im Stillen. Wunder dauern bekanntlich etwas länger. Die Bürger der AG „Verkehr“ wissen dies bereits. Das ständig „Dranbleiben“ zählt. Und der Erfolg bleibt dann auch nicht aus. Unsere kleinen Teilerfolge zeigen dies bereits.

Wir laden alle Anwohner ein, doch mal reinzuschauen.(F)



1 Woche vom **03. bis 08. November**

Mo. 3. November	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Mutter-Kind-Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 4. November	Deutsch für Ämter <input checked="" type="checkbox"/> Briefe schreiben	9.00 bis 11.00
	AG Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Mi. 5. November	Frauenfrühstück	9.30 bis 11.00
	Schach AG	17.00 bis 19.00
Do. 6. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	Mädchenwerkstatt (9 bis 13 Jahre)	14.00 bis 16.00
	Mädchenwerkstatt (über 13 Jahre)	16.00 bis 18.00
	AG Verkehr	18.00 bis 20.00
Fr. 7. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15

Wir

 bitten
 immer
 um
 pünktliches
 Erscheinen

2 Woche vom **10. bis 15. November**

Mo. 10. November	Mutter-Kind-Gruppe	10.00 bis 11.30
	Referat: Keine Angst vor Denkmalschutz!	18.30 bis 20.00
Di. 11. November	Deutsch für Ämter <input checked="" type="checkbox"/> Briefe schreiben	9.00 bis 11.00
Mi. 12. November	Frauentreffen	9.30 bis 11.00
	Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Do. 13. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	II. Mädchenwerkstatt ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 14. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	Kinderweihnachts- Bäckerei	Ab 14.00 bis alles fertig ist!

3 Woche vom 17. bis 22. November

Mo. 17. November	Mutter-Kind-Gruppe	10.00 bis 11.30
	Vorlesen Nr.1 bei Kerzenschein	Ab 19.00
Di. 18. November	Deutsch für Ämter ☒ Briefe schreiben	9.00 bis 11.00
Mi. 19. November	Frauenfrühstück	9.30 bis 11.00
	Schach AG	17.00 bis 19.00
Do. 20. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	II. Mädchenwerkstatt ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 21 November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	Kinderweihnachts-Bäckerei	Ab 14.00 bis alles fertig ist!

Falls Änderungen, bitte im Bürgertreff erfragen!

4 Woche vom 24. bis 29. November

Mo. 24. November	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	☒ Computerkurs von Frauen für Frauen Teil I	9.00 bis 11.00
	Referat: Was bedeutet Sanierung?	18.30 bis 20.00
Di. 25. November	☒ Computerkurs von Frauen für Frauen II. (Weitere Planung)	8.00 bis 10.00
	Deutsch für Ämtern: ☒ Briefe schreiben	11.00 bis 13.00
Mi. 26. November	Miteinander reden: Frau sein in der Gesellschaft	14.00 bis 16.00
Do. 27. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	II. Mädchenwerkstatt ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 28. November	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15

Liebe Kinder, malt uns ein schönes Weihnachtsbild und gebt es hier im Bürgertreff ab. Wir machen mit den Bildern eine Ausstellung.

5 Woche vom **01. bis 06. Dezember**

Mo. 1. Dezember.	Erzählcafé: 1.Advent am Montag- nachmittag	14.30 bis 17.00
Di. 2. Dezember	Deutsch für Ämter <input checked="" type="checkbox"/> Briefe schreiben	9.00 bis 11.00
Mi. 3. Dezember	Frauenfrühstück. Basteln zum Weihnachts- fest	9.30 bis 11.000
Mi. 3. Dezember	Schach AG	17.00 bis 19.00
Do. 4. Dezember	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
Fr. 5. Dezember	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15

6 Woche vom **08. bis 14. Dezember**

Mo. 8. Dezember	Erzählcafé: 2.Advent am Montag- nachmittag	14.30 bis 17.00
	Referat: Wärmedämmung	18.30 bis 20.00
Di. 9. Dezember	Deutsch für Ämter <input checked="" type="checkbox"/> Briefe schreiben	9.00 bis 11.00
Mi. 10. Dezember	AG Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Do. 11. Dezember	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	II. Mädchenwerkstatt ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 12. Dezember	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
So. 14. Dezember	Mädchenaktion: Duftker- zen herstellen	14.30 bis 17.30

7 Woche vom **15. bis 20. Dezember**

Mo. 15. Dezember	Frühstück für Alle. Tan- nenbaum schmücken.	9.00 bis 11.00
	Mutter-Kind Gruppe	10.00 bis 11.30
	Erzählcafé: 3.Advent am Montag-	14.30 bis 17.00

	nachmittag	
Mi. 17. Dezember	Frauengespräch runde	10.00 bis 11.30
	Schach AG	17.00 bis 19.00
Do. 18. Dezember	Deutsch fortgeschritten für Frauen	9.00 bis 12.15
	Vorlesen Nr.2 bei Kerzenschein	Ab 19.00
Fr. 19. Dezember	Deutsch fortgeschritten für Frauen	9.00 bis 12.15
Sa. 20. Dezember	Zusammenkochen und Essen	11.00 bis....

8 Woche vom **22. bis 27. Dezember**

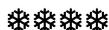
Mo. 22. Dezember	Frühstück für Alle am 4.Advent	9.00 bis 11.00
	Kindergalerie	ab16.00
Di. 23. Dezember	Frohes Beisammen- sein aller aktiver...“	9.00 bis 11.00

1 Woche vom **05. bis 10. Januar 2004**

Mo. 5. Januar	Überraschung	
Di. 6. Januar	Deutsch für Ämter	9.00 bis 11.00
	AG Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Mi. 7. Januar	Erzählcafé: Miteinander reden	14.00 bis 16.00
	Schach AG	17.00 bis 19.00
Do. 8. Januar	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	II. Mädchenwerkstatt ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 9. Januar	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15

2 Woche vom **12. bis 17. Januar**

Mo. 12. Januar	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
Di. 13. Januar	Deutsch für Ämter	9.00 bis 11.00
	AG Zeitung Redaktionschluss	
Mi. 14. Januar	Frauenfrühstück	9.30 bis 11.00



**Prosit
Neujahr
2004
und
alles
Gute**



Do. 15. Januar	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	Referat: Finanzierungs- Möglichkeiten	18.30 bis 20.00
Fr. 16. Januar	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15

3 Woche vom **19. bis 24. Januar**

Mo. 19. Januar	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Mutter-Kind Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 20. Januar	Deutsch für Ämter	9.00 bis 11.00
Mi. 21. Januar	Gemeinsam kochen	11.00 bis 14.00
Mi. 21. Januar	Leben im Quartier AG	15.00 bis 17.00
	Schach AG	17.00 bis 19.00
Do. 22. Januar	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
	I. Mädchenwerkstatt 9 bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	II. Mädchenwerkstatt ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 23. Januar	Deutsch fortgeschrittene für Frauen	9.00 bis 12.15
Sa. 24. Januar	Zusammen kochen	

4 Woche vom **26. bis 31. Januar**

Mo. 26. Januar	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Mutter-Kind Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 27. Januar	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 28. Januar	Frauenfrühstück	9.30 bis 11.00
	Leben im Quartier AG	15.00 bis 17.00
Do. 29. Januar	Deutsch fortgeschritten für Frauen	9.00 bis 12.15
	Referat: Antragsstellung, Verfahren u. Entscheidung	18.30 bis 20.00
Fr. 30. Januar	Deutsch fortgeschritten für Frauen	9.00 bis 12.15
Sa. 31. Januar	Zeitung Nr.2	

LOKALE AGENDA 21

Was ist das?

Agenda kommt aus dem lateinischen und bedeutet sinngemäß "Was zu tun". Die Agenda 21 ist ein global verabredetes und lokal umzusetzendes Aktionsprogramm mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Nachhaltig bedeutet, einen dauerhaften Ausgleich zu schaffen zwischen Wirtschaft (Ökonomie), Natur- und Umweltschutz (Ökologie) und den sozialen Interessen. 1992 ist die Agenda 21 in Rio de Janeiro von fast 180 Staaten unterzeichnet worden. Nicht zu verwechseln mit der Agenda 2000, die 1999 von den Staaten der Europäischen Union verabschiedet worden ist, als ein politisches Programm für die Weiterentwicklung Europas bis 2006.

Die Agenda 21 fordert in Kapitel 28 ausdrücklich die Kommunen auf sich an dem Aktionsprogramm zu beteiligen. "Global denken, Lokal handeln", heißt das Motto für die Aktionsgruppen in Hann. Münden und an vielen anderen Orten in der Welt. Themen sind etwa die Nutzung regenerativer Energien, Projekte zum Schutz von Umwelt und Natur und Maßnahmen, die das miteinander Leben der verschiedenen Gruppen und Kulturen in einer Stadt möglich machen. Das sind nur wenige Beispiele aus einer Fülle von Projektideen. Gestalten Sie mit uns UNSERE Zukunft.



**Der Arbeitskreis 3 "Miteinander leben" trifft sich am
Mittwoch 05
November um 19.00 Uhr im
Rathaus (obere Rathaushalle).**

Informationen zur Arbeit für die Lokale Agenda 21 in Hann. Münden erhalten Sie bei der städtischen Agendabeauftragten Julia Bytom, Rathaus, Zimmer 27. Telefon 05541/75334.

Hier können Sie auch das vom Rat der Stadt verabschiedete Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung in Hann. Münden anfordern

Die Arbeitskreise freuen sich sehr über interessierte Bürgerinnen und Bürger. Neue Mitarbeiter sind immer herzlich eingeladen.

„Verein „Zeit für ein Kind Hann. Münden“

Am 1. September 2003 wurde der Verein „Zeit für ein Kind“ in Hann. Münden gegründet.

Das in Hann. Münden gewachsene Interesse an den Grundschulen und bei engagierten Bürgern in unserer Stadt hat damit den notwendigen Rahmen für seine zukünftige Arbeit erhalten.

Zeit ist der Schlüssel, um Kinder zu verstehen. Es gibt viele Kinder schon im Grundschulalter, die emotional verunsichert sind. Diesen Kindern fehlt außerhalb des Elternhauses jemand, der Zeit für sie hat. Während früher die Kinder in großen Familien gelebt haben und die Möglichkeit hatten, zu vielen Menschen Beziehungen aufzubauen, fehlt diese Möglichkeit heute zunehmend mehr. Dabei benötigen Kinder gerade heute die Möglichkeit zunehmend mehr. Kinder brauchen die Eingebundenheit in vielen Beziehungen, um eine starke Persönlichkeit entwickeln zu können.

Für „Zeit für ein Kind“ werden Erwachsene gesucht, die einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden ihre Zeit mit einem Kind im Grundschulalter verbringen möchten, um z.B. gemeinsam etwas zu unternehmen. Das können Aktivitäten sein wie Spielen, Basteln, Vorlesen, Kochen, Spazieren gehen, Rad fahren, Minigolf spielen, Fußball spielen und vieles mehr. Nachhilfeunterricht soll nicht erteilt werden. Der Faktor „Zeit“ soll die gemeinsame Freizeit bestimmen

Voraussetzung für eine Patenschaft ist das Interesse an Kindern und die Gewissheit, für mindestens ein Jahr die Zeit für ein Kind aufzubringen. Begleitend zur Patenschaft wird ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch angeboten. Hans-Georg Kletetzka hat z. Zt. die Koordination kommissarisch übernommen und steht unter der Tel. Nr. 75204 für weitere Information zur Verfügung.

Wer die Arbeit des Vereins finanziell unterstützen möchte kann dies durch eine Spende auf das Konto 22244 bei der Sparkasse Münden, BLZ 26051450 tun.

Der Vorstand besteht aus :

Vorsitzende	Ulrike Stockstrom, Hann. Münden
Stellv. Vorsitzende	Helga Hillebrecht, Hann. Münden
Schatzmeisterin	Ilona Kronsteiner, Hann. Münden- Hemmeln
Schriftführer	Ralph Szymies, Göttinge

Geschwister Scholl-Haus

Jugendzentrum Hann Münden

Friedr.- Ludwig- Jahn- Str. 4-6.

Das Jugendzentrum im Geschwister- Scholl- Haus bietet dir(ab 12 Jahren) zahlreiche Möglichkeiten deine Freizeit zu verbringen. Du kannst dich in der Cafeteria „Graffiti“ mit Freunden treffen, ab 12.00 Uhr im Spielbereich kickern, Billard oder Tischtennis spielen, im Internet surfen oder bei einer der unterschiedlichsten Aktivitäten von Krafttraining bis zum Computertreff teilnehmen. Außerdem führen wir Veranstaltungen, wie Konzerte und Discos, sowie Fahrten und Seminare durch.

Wenn du an einer Aktion teilnehmen oder einfach das Jugendzentrum mal anschauen möchtest ,freuen wir uns auf deinen Besuch.

Am besten kommst du montags bis freitags zwischen 12.00 und 20.00 Uhr vorbei
Wir freuen uns auch immer über den Besuch von Eltern, Lehrern oder anderen interessierten Erwachsenen, die sich über unsere Einrichtung informieren möchten!

Unser **Kinderprogramm** für Kinder von 8 – 12 Jahren findet an 2 Tagen statt:
Dienstag wird ein Aktivtag außer Haus sein von 15.30 bis 18.30 Uhr.

Donnerstag wird ein Kinderaktionscafe im Haus sein von 15.30 bis 17.00 Uhr.
Treffpunkt ist immer im Cafe Graffiti.

November und Dezember

4.+ 11.11.03	Figuren aus lufttrocknendem Ton
18.11.03	Pizza selber backen
25.11.03	Schlittschuhlauf in Kassel
2.12.03	Aktionstag: Biken
4.12.03	Weihnachtsgeschenk aus Serviettentechnik
9.12.03	Hagelturm erkunden
11.12.03	Spontanaktion
16.12.03	Fahrt zur Eisweise
23.12.03	Spontanaktion

Januar 2004

06.01.04	Biken
08.01.04	Spiele in der Cafeteria
13.01.04	Eislaufen
15.01.04	Spontanaktion
20.01.04	Schnitzeljagd
22.01.04	Motorflitzer aus Holz I
27.01.04	Spontanaktion
29.01.04	Motorflitzer aus Holz II

Außerdem bieten wir **Hausaufgabenhilfe** an.
Das Angebot richtet sich an Schüler/- innen der Grundschule.

Wichtig: Donnerstag können 12-14 Jährige Thekendienst machen (Cafeteria Graffiti).
Eine/r der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen ist immer als Ansprechpartner/-in im offenen Bereich des Geschwister – Scholl - Hauses.

Hauptamtliche Mitarbeiter/ -innen

Hans-Georg Kletetzka	Tel 75 204 (Stadtjugendpflege)
Maritha Schneider	Tel. 75 364 (Stadtjugendpflege)
Peter Teune	Tel. 75 364 (Stadtjugendpflege)
Brigitte Steinigk	Tel. 75 340 (Stadtjugendpflege)
Peter Beuermann	Tel 75 367 (Stadtjugendpflege)
Meinulf Engelhardt	Tel 6526 (Stadtjugendring)
Henner Kowalczyk	Tel 75 361 (Hausmeister)

die Zivis :
Florian Kornau (Tel. 75 365)
Sören Pruß (Tel 75 364)

Restaurant

Die Reblaus

& Hotel

Kleine Reblaus

**Essen und Schlafen
genießen**

Ziegelstraße 32

Tel. 05541/ 95 46 10

Fax 05541/ 95 46 09

www.die-reblaus.com



Das Freiwillige Soziale Trainingsjahr (FSTJ) stellt sich vor

Seit dem 01.01.2003 besteht das Freiwillige Soziale Trainingsjahr (FSTJ) in der Schmiedestraße 5 in Hann. Münden. Im Qualifizierungsbüro arbeiten zwei Diplom-Sozialpädagoginnen. Das FSTJ ist eine berufsvorbereitende Maßnahme; die auf Freiwilligkeit und auf Selbstbeteiligung der Teilnehmer/-innen beruht. Träger ist der Internationale Bund. Finanziert wird das FSTJ vom Arbeitsamt Göttingen, der Stadt Hann. Münden, dem Land Niedersachsen und dem Bund sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der EU.

Das FSTJ bietet 12 Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ein Jahr die Möglichkeit an, praktischen Erfahrungen in sozialen, kulturellen und betrieblichen Einrichtungen in der Region zu sammeln.

Im sozialen Bereich werden die jungen Menschen bei ihrer Entwicklung neuer Perspektiven individuell unterstützt. Sie erhalten Orientierungshilfe bei ihrer Berufswahlentscheidung und erhalten Hilfestellung bei ihren persönlichen Problemen.

Kulturelle Erfahrungen werden bei multikulturellen Veranstaltungen (z.B. durch aktive Teilnahme am Straßenfestes im September oder bei einem multikulturellen Fußball-Turnier im Dezember) gesammelt sowie auch in Form von Theaterbesuchen, Ausstellungen etc.

In den betrieblichen und sozialen Einrichtungen können die Teilnehmer/-innen durch ein Praktikum verschiedene Berufe kennenlernen.

Zusätzlich gibt es im FSTJ verschiedene Qualifizierungsbausteine. Durch die Teilnahme an Qualifizierungsbausteinen verbessern sich die Chancen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Qualifizierungsangebote sind zum Beispiel Förderkurse in Mathematik und Deutsch, ein Intensiv-Kurs in Englisch oder das Angebot des Europäischen Computerführerscheines.

Während der Teilnahme am FSTJ erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein monatliches Taschengeld, Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und sie sind gesetzlich kranken-, renten-, unfall- und arbeitslosenversichert.

Um Teilnehmer/-in des FSTJ zu werden, muss der / die Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahre alt sein, Bewohner/-in des Sanierungsgebietes III sein und zur Zeit ohne Ausbildung oder Arbeit sein.

Ansprechpartnerinnen sind Claudia Keller und Petra Schilling,

Tel.: 05541 / 95 48 60 Fax: 05541 / 95 48 13

e-mail: Claudia.Keller@internationaler-bund.de

Petra.Schilling@internationaler-bund.de



Ramadan

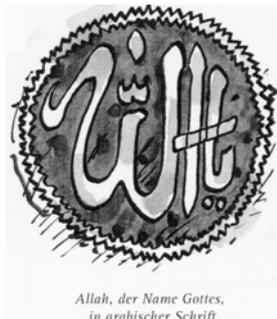
Am 27. Oktober beginnt dieses Jahr der Fastenmonat Ramadan.

Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Mondkalender und die dritte der fünf Säulen des Islam. Der Anfang des Ramadans wird durch das Sichten der Mondsichel bestimmt und er beginnt mit der „Geburt des neunten Mondes“, der ersten Mondsichel nach dem Neumond. Jedes Jahr beginnt der Fastenmonat ca. zehn Tage früher als im Vorjahr. Im Hochsommer ist das Fasten somit sehr anstrengend, weil es sehr heiß ist und weil die Tage sehr lang sind.

Die Fastenzeit ist die Zeit der Versöhnung, Hingabe an Allah, Disziplin und der Gewissenhaftigkeit im Glauben.

Jeden Tag beginnt das Fasten bei Tagesanbruch und endet mit Sonnenuntergang. Jeder volljährige, gesunde Muslim, der körperlich dazu imstande ist, ist zum Fasten verpflichtet. Schwangere Frauen, ältere oder kranke Menschen und Kinder sind vom Fasten befreit. Sie holen die Tage später nach oder schicken als Ersatz Geld an die armen Verwandten in der Heimat. Während des Fastens ist den Muslimen Essen, Trinken, Rauchen und Geschlechtsverkehr untersagt. Nach Sonnenuntergang setzt sich die ganze Familie zu einem Festessen zusammen und in den Moscheen lesen die Imane die ganze Nacht aus dem Koran.

Der Fastenmonat Ramadan dauert 30 Tage und endet dieses Jahr am 26. bis 28. November mit dem Ramadanfest, *bayram*, (Zuckerfest / Fest des Fastenbrechens). Es ähnelt etwas dem Weihnachtsfest. Die Gläubigen gehen morgens die Moschee zum Ramadangebete, besuchen Familie und Freunde, überreichen Geschenke und verteilen Gebäck.



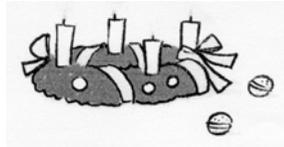
Advent und Weihnachten

Advent und Weihnachten ist für viele Christen die schönste Zeit im Jahr, denn sie erinnert an die Geburt Jesu Christi. In der Adventszeit bereiten sich die Christen auf Weihnachten vor. „Advent“ ist lateinisch und bedeutet „Ankunft“. In der Weihnachtsgeschichte heißt es, dass Maria und Josef auf Reise waren, als Maria ihr Baby erwartete. Jesus wurde in einem Stall geboren. Daher stellen auch viele Christen zu Weihnachten eine Krippe mit Figuren von Maria, Josef, Jesus, Esel und Ochsen sowie Hirten und Engel auf

In der Adventszeit sind viele Straßen und Fenster mit Lichterketten und buntem Schmuck geschmückt. In den Wohnungen sind Adventskränze mit vier Adventskerzen zu finden. An jedem Sonntag im Advent wird eine neue Kerze angezündet. Wenn alle vier Kerzen brennen, ist bald Weihnachten und somit die Ankunft Jesu. Dieses Jahr ist der 1. Advent am 30. November, der 2. Advent am 07.12., der 3. Advent am 14.12. und der 4. Advent am 21.12.

Der Abend vor Weihnachten ist der Heilige Abend, der 24. Dezember. Viele Christen gehen an diesem Abend in die Kirche, anschließend findet ein großes Festessen in den Familien statt und endet mit Geschenken, die unter einem Weihnachtsbaum liegen. An den Weihnachtstagen, dem 25. und 26. Dezember, geht das Feiern weiter.

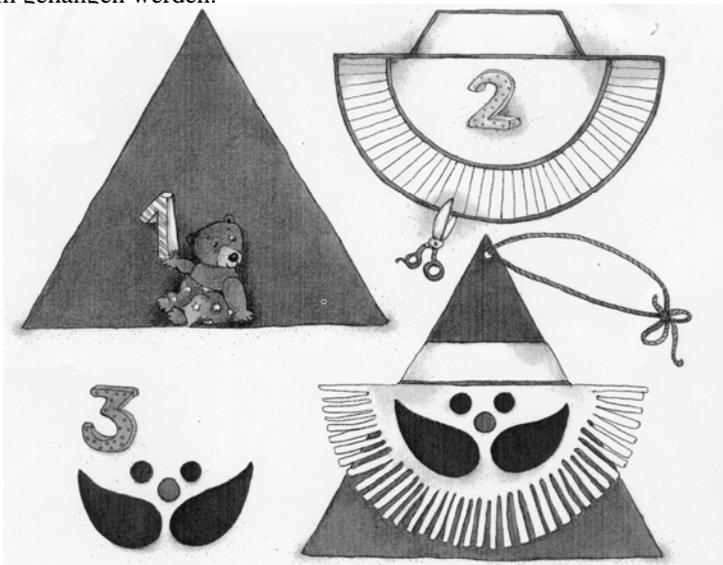
Das Weihnachtsfest wird wie kaum ein anderes Fest mit zahlreichen Bräuchen begangen; Weihnachtsbaum, Weihnachtsmann, Gedichte und Lieder, Engeln, Kerzen, Adventskranz, Räuchermännchen, Mistelzweig, Nussknacker, Lebkuchen, Zimtduft, Weihnachtsstern und vielen anderem.



Basteln für Weihnachten

Material: 2 rote Filzdreiecke (jede Seite ist 8, 5 cm lang), 1 roten + 1 schwarzen Papierpunkt, 1 Blatt weißes Papier, schwarzes Papier für den Bart, Klebstoff, faden

Anleitung: Die 2 Filzdreiecke aufeinander kleben. Teil 2 auf ein weißes Papier pausen und ausschneiden. In den unteren Halbkreis werden die Fransen für den Bart geschnitten und dies wird mitten in das Dreieck geklebt. Die Papierpunkte sind Augen und Nase. Bart auf schwarzes Papier pausen, ausschneiden und ins Gesicht kleben. Durch die Spitze des Hutes kommt der Faden. Der Weihnachtsmann kann nun an den Weihnachtsbaum gehen werden.





Wir danken alle beteiligten Firmen und allen nicht genannten Personen, für ihre freundliche Unterstützung zum ersten gelungenem Straßenfest in der Schmiedstrasse. Quartiersmanagement und Team

Sparkasse Münden

Emil Dittmann Presse Grosso KG

Fa. Klingler

Fa. Pufas

Frau Rade

Fam. Schmiede

Volksbank Münden

Ursula Dirkner Edelstein, Brunnen

KVHS, Senioren- Begegnungsstätte

Hüte Winter Schirme

Parfümerie Weber

Fa Klette Ausstattung

Ursula Wirkner Edelstein Brunnen

AOK, DAK, Getränke Schüren

Carlotta

Präventionsrat

Impressum

Herausgeber. Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Schmiedestraße 5 ☎: 05541- 95 43 85 📠: 05541 95 48 13
34 346 Hann.Münden

Redaktion: Arbeitsgruppe Bürgerzeitung
V. Castillo J. Lieb P. Schilling
K-H. Funda H. Gerdes

Anzeigen: Hubert Gerdes

Fotografien: J. Bytom. U. Brauner R. Cohrs u. S. Hartmann
Übersetzer: Hüseyin Bozdemir und Engin Danaci
Layout: Viviana Castillo, Thomas Segner und Bernd Malinke
Druck: Drückerei Mylet, Dransfeld
Auflage. 1.000 Exemplare

Eine gute Geldadresse

Internet: www.spk-muenden.de
E-Mail: beratungszentrum@spk-muenden.de
Fon: 0 55 41 / 708 - 0; Fax: 7 08 - 1 11

Sparkasse Münden



Postfach 13 68, 34333 Hann. Münden

Service

Computer &

Malinke

**24 h
Computer Notdienst**

Bernd Malinke

Schulstraße 23
34346 Hann. Münden
Tel.: 0 55 41 – 1 29 82
Fax: 0 55 41 – 53 38
Mobil: 01 71 – 31 51 758